08 / 2012 www.sabine-baetzing.de 09.03.12

Infoservice

Sabines Woche

Sabine Bätzing-Lichtenthäler:
Ihre Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Neuwied/Altenkirchen

Hallo Wahlkreis !

Liebe Genossinnen und Genossen,
nach einer Woche voll mit Wulff und Debatten über Zapfenstreich hin und her, Diskussionen über einen unausgegorenen ESM-Fiskalpakt und dem üblichen „Berliner Tohubwabohu“ – freue ich mich auf die einzige Wahlkreiswoche im März ☺
Am Samstag jährt sich zum 51. Mal der tibetische Volksaufstande – nach den mehr als zwanzig Selbstverbrennungen in Tibet ist es mehr denn je geboten, unser Augenmerk nach Tibet und die dort durch China verübten Menschenrechtsverletztungen zu richten und unsere Solidarität mit den Tibetern zu zeigen. Dazu habt ihr am 10. März Gelegenheit. Und unsere Solidarität wird über die Grenzen hinaus wahrgenommen – davon zeugt nicht nur die überregionale Berichterstattung. Deshalb: Flagge zeigen am Samstag für Menschenrechte!
Mehr Informationen dazu unter www.tibet-gespraechskreis08.de .Herzlichst
eure Sabine

Berlin

Paul-Löbe-Haus
Platz der Republik
11011 Berlin

Telefon: (0 30) 22 77 74 32
Fax: (0 30) 22 77 64 44
sabine.baetzing-lichtenthaeler@bundestag.de

Wahlkreis

Betzdorf
Bahnhofstraße 19
57518 Betzdorf

Telefon: (0 27 41) 2 54 54
Fax: (0 27 41) 2 74 61
sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk2.bundestag.de

Dierdorf
Hauptstraße 9
56269 Dierdorf

Telefon: (0 26 89) 92 99 20
Fax: (0 26 89) 92 99 21
sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk.bundestag.de

Topthema

Koalition - Die Zeit der Ausreden ist vorbei

Die Zeit der Ausreden und Ausflüchte von Schwarz-Gelb ist abgelaufen. Dabei zeigt sich immer klarer: Die Koalition ist am Ende der Gemeinsamkeiten.
Es spricht Bände über ihren Zustand, wenn sie einen Koalitionsausschuss braucht, um der Stiftung Warentest 1,5 Millionen Euro zu überweisen. Das Koalitionstreffen von CDU, CSU und FDP am Sonntag hat keine der wirklich strittigen Fragen aufgegriffen: Alles, was Entscheidung verlangt, ist vertagt – nichts zur Pflegereform, nichts zum Mindestlohn, nichts zur Aufstockung des Euro-rettungsschirms ESM und vor allem nichts zur Tarifeinheit. Die Koalition verschließt die Augen und lässt zu, dass die Tariflandschaft zerfleddert. Erst bei der Bahn, dann beim Flugverkehr, demnächst im Gesundheitswesen. Seit einem Jahr fordern wir ein Gesetz zur Tarifeinheit. Die SPD ist in Bund und Ländern handlungsbereit. Mit dem Großteil der Gewerkschaften und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) besteht Einigkeit. Nur die Bundesregierung versagt vor der Realität!
In Sachen Bildungsföderalismus hat die Koalition zuletzt auch von den eigenen Sachverständigen, im Jahres-gutachten 2012 der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI), kräftig Prügel bezogen.
Das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern blockiert die Zukunft Deutschlands, sagt das Gutachten. So hat sich Schwarz-Gelb jetzt drängen lassen, das Grundgesetz für eine gemeinsame Finanzierung der Hochschulen zu ändern. Mit einer durchgreifenden Auf-hebung des Kooperationsverbotes, wie wir sie wollen, hat das aber nichts zu tun. Denn die Schulen bleiben außen vor, für sie soll das Kooperationsverbot bleiben. Angesichts der steigenden Anforderungen beim Ganztagsschulausbau und angesichts eines wachsenden Modernisierungsstaus ist das kläglich.
Die EFI-Gutachter schreiben: „Der Innovationsstandort Deutschland droht Schaden zu nehmen, wenn die Bundesregierung es nicht schafft, das deutsche Ausbildungssystem zu verbessern." Das bedeutet, wir müssen von Grund auf mehr tun, um Talente zu fördern. Ohne bessere Schulen werden wir auf Dauer auch die Spitzenleistungen nicht sichern können. Wir werden einer Alibi-Grundgesetzänderung, die nur einige ausgewählte Hochschulen betrifft, Ganztagsschulen aber ignoriert, nicht zustimmen. Das Kooperationsverbot muss weg, es ist ein Irrweg. Es kommt Deutschland teuer zu stehen. Wir haben einen guten Vorschlag zu einer Grundgesetzänderung in den Bundestag eingebracht. Die Bundesregierung sollte auf ihre eigenen Gutachter hören und sich nicht länger verweigern. Was die Koalition schließlich zur gewaltigen Herausforderung durch den demografischen Wandel sagt, ist reine Wohlfühlrhetorik. Da gilt das Gebot: An ihren Taten sollt Ihr sie messen! Zuerst nimmt die Koalition den Kommunen durch Steuersenkungen auf Pump Milliarden von Euro weg. Sie hält mit dem „Betreuungsgeld" Frauen vom Beruf und Kinder von der Bildung weg und verschwendet dafür zwei Milliarden Euro, die wir zum Ausbau von Ganztags-Kita-Plätzen dringend gebrauchen können. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter dreijährige Kinder in 2013 ist akut in Gefahr. Schließlich streitet die Koalition auch noch ergebnislos über Frauenquoten fürFührungspositionen und nimmt hin, dass Frauen systematisch schlechter bezahlt und steuerrechtlich benachteiligt werden. Dann aber beklagt sie sich in einem Demografiebericht über den Mangel an Frauen im Beruf, über Defizite bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und will den Kommunen zusätzliche Aufgaben der Daseinsvorsorge zuweisen. Die so genannte „Demografie-strategie“ ist Merkels Aktion Feigenblatt.

Gleichstellung

8. März Frauentag – Quote jetzt!

Am 8. März ist der Internationale Frauentag. Wir bringen in dieser Woche unseren Gesetzentwurf für mehr Frauen in Führungspositionen in den Bundestag ein. Noch im März werden wir in einem Antrag zeigen, wie Entgeltgleichheit von Frauen und Männern vorangebracht werden kann.

Sabines Woche Infoservice

Europa

Fiskalpakt – Umstrittener Vertrag

Vergangene Woche wurde der so genannte Fiskalpakt, der „Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion“ unterschrieben. In den nächsten Wochen steht nun die Ratifizierung dieses Vertrages durch den Deutschen Bundestag und den Bundesrat an.

Die Bundesregierung hat es lange nicht wahrhaben wollen, jetzt aber eingeräumt, dass der Vertrag eine verfassungsändernde Mehrheit benötigt und damit der Zustimmung von zwei Dritteln der Mitglieder des Bundestages und zwei Dritteln der Stimmen des Bundesrates bedarf. Die notwendige Mehrheit wird also nur zustande kommen, wenn große Teile der Opposition für eine Unterstützung gewonnen werden. Niemand kann davon ausgehen, dass diese Zustimmung eine Selbstverständlichkeit ist. Im Gegenteil, die Hürde ist hoch. Ich habe deshalb in einem gemeinsamen Brief mit den Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/ Die Grünen, Jürgen Trittin und Renate Künast, die Bundeskanzlerin aufgefordert, Verhandlungen mit der Opposition zu suchen

Der Fiskalpakt ist umstritten und bleibt in seiner einseitigen Ausrichtung fragwürdig. Wir brauchen eine nachhaltige Konsolidierung der Staatshaushalte in der Eurozone. Diese kann aber nur tragfähig sein, wenn neben die Einsparungen eine Wachstums- und Investitionsstrategie zur Erneuerung der europäischen Realwirtschaft tritt, wenn die Kosten der Finanzmarktkrise gerecht verteilt sind und die Staaten auch auf der Einnahmeseite ihre Handlungsfähigkeit sichern. In den anstehenden Verhandlungen über die Zustimmung zum Fiskalpakt im Deutschen Bundestag wird deshalb zu reden sein über

- eine europäische Wachstums- und Investitionsinitiative,
-ein Programm zur Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit,
- einen klaren und verbindlichen Beschluss zur Besteuerung der Finanzmärkte.
-Finanzmarktgeschäfte und die Regulierung des so genannten grauen Kapitalmarktes.

Gesundheit

Organspende – Endlich Einigung!

Bei der Organspende hat es nach langen Verhandlungen nun endlich ein Ergebnis gegeben.

Ich freue mich, dass wir die anderen Parteien von unserer Idee einer Entscheidungslösung überzeugen konnten.

Das ist gut, denn wir müssen dringend etwas tun, um die Bereitschaft zur Organspende zur erhöhen: Jedes Jahr sterben 1.000 Menschen, denen mit einer Organspende hätte geholfen werden können. Nun sollen alle Erwachsenen regelmäßig durch die Krankenkassen nach ihrer Haltung zur Organspende befragt werden, erstmalig in diesem Jahr.

In einer zweiten Stufe schaffen wir die Möglichkeit, die Entscheidung direkt auf der elektronischen Gesundheitskarte zu speichern.

Wir werden diese Forderungen in Form eines Gruppenantrages nun rasch ins Parlament einbringen und dann hoffentlich bald beschließen.

Bonbon

„Mir ist auch schon einmal ein Satz missunglückt.“

(Gregor Gysi, DIE ZEIT)

In eigener Sache

Einladung

Im März haben wir leider nur eine Woche im Wahlkreis zur Verfügung, den Rest der Zeit sind wir in Plenarwochen in Berlin, und diese Woche beginnt HEUTE ☺! Wir haben diese Zeit genutzt und viele Veranstaltung organisiert, zu denen ich euch herzlich einladen möchte und mich freuen, wenn ihr auch noch weitere Interessierte mitbringt!

Samstag, 10.3.2012: Es wäre tollt, wenn der Bus nach Frankfurt zur Demo anlässlich des Jahrestages des Volkaufstandes in Tibet voll wird und wir die Tibeter unsere Solidarität spüren lassen. Abfahrt ist um 11 Uhr von der Kreisverwaltung Altenkirchen, wo wir vorher um 10 Uhr noch die Tibetflagge hissen.

Montag, 12.3.2012: Der Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes Heinz Hilgers ist zu Gast bei mir in Betzdorf in der Bürgergesellschaft. Er spricht über frühe Hilfen und das „Dormagener Modell“

Dienstag 13.03.2012: von 10 Uhr bis 11 Uhr sitze ich im dm-Markt in Altenkirchen (Gewerbegebiet Siegener Straße) an der Kasse und kassiere für einen guten Zweck! Alles was ich in dieser Stunde über den Scanner ziehe, geht an den Interkulturellen Garten Altenkirchen- einem Integrations-projekt. Also schaut mal nach, ob ihr nicht dringend noch euren Drogeriebedarf aufbessern müsst ☺

Dienstag, 13.3.2012: Die junge Künstlerin Lena Winkel stellt ihre Bilder im Bürgerbüro Betzdorf aus. Wir eröffnen die Ausstellung mit einer kleinen Vernissage!

Neues Bürgerbüro Puderbach

Es ist soweit: wir sind mit unserem Dierdorfer Wahlkreisbüro umgezogen - leider mussten wir aufgrund baulicher Mängel und weil wir uns vergrößern wollten, das Büro wechseln ! Ihr findet uns ab **Montag, 12.3.2012** in der Mittelstraße 17 in Puderbach. Fredi Winter, MdL ist unser Kooperationspartner! Eine offizielle Einweihung findet natürlich auch noch statt ☺ - Einladung folgt!

Neuer Treffpunkt in Hamm

Seit 5.3.2012 haben wir in Hamm in der Scheidter Straße noch eine Anlaufstelle .-in Kooperation mit Galerie Moser- für Bürger eingerichtet, die montags von 12 bis 17 Uhr besetzt ist. „Sabines Galerie“ wird aber auch noch offiziell eröffnet. Der Ortsverein Hamm als auch Thorsten Wehner werden das Büro mit uns gemeinsam nutzen.

Termine

10.03.12	**10.00 Uhr**	**Hissen der Tibetflagge , AK**
	14.00 Uhr	**Demo in Frankfurt VTD**
12.03.12	**11.00 Uhr**	**Turnverband Mittelrhein**
	18.00 Uhr	**Sabine trifft… Heinz Hilgers, Betzdorf, Bürgergesellschaft**
	20.30 Uhr	**Bahnlärm-Veranstaltung, VHS Neuwied**
13.03.12	**10.00 Uhr**	**Benefizkassieraktion dm-Markt Altenkirchen**
	13.00 Uhr	**Gespräch mit Betriebsrat Schlecker, Etzbach**
	14.30 Uhr	**Ehrenamtspreis, Obererbach**
	17.30 Uhr	**Vernissage Bürgerbüro Betzdorf**
14.03.12	**11.00 Uhr**	**ZDF Fernsehrat, Mainz**
	18.30 Uhr	**Stadtverbandskonferenz Neuwied, Bürgerhaus Block**
15.03.12	**16.00 Uhr**	**ZDF-Fernsehrat, Mainz**
	19.00 Uhr	**Malu Dreyer, Wiedhöhenhalle Kurtscheid**
16.03.12	**9.00 Uhr**	**ZDF-Fernsehrat, Mainz**